

Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“ in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Prof. Dr. Gertrud M. Backes GhK, D-34109 Kassel

**Sprecherin:
Prof. Dr. Gertrud M. Backes**

Universität Gesamthochschule Kassel
FB 4, Lehrstuhl Soziale Gerontologie
Arnold-Bode-Str. 10
D-34109 Kassel
Telefon: 0561/804-2981 oder -2930
Telefax: 0561/804-7930
email: friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de
Am Fischtal 22
D-14169 Berlin
Telefon: 030/8133405
Telefax: 030/81496569
email: wclemens@zedat.fu-berlin.de

09.02.2002

Rundbrief Nr. 13 (1/2001)

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich Ihnen/Euch im ersten Rundbrief der Sektion Alter(n) und Gesellschaft im Jahr 2001 für das neue Jahr alles Gute wünschen. Uns als Sektion wünsche ich vor allem ein inhaltlich erfolgreiches Jahr der Arbeit an unserem zunehmend aktuellen Thema, neue Mitglieder und aktiv Unterstützende sowie gute Ideen und Kooperationsbezüge.

Heute geht es vor allem um die konkrete Vorbereitung unserer Frühjahrstagung am 30./31. März 2001 an der Universität Gesamthochschule Kassel. Dazu erhalten Sie / erhaltet Ihr

- eine Übersicht zum geplanten Ablauf und (vorläufigen) Programm der beiden Tage,
- die Einladung zur Mitgliederversammlung samt (vorläufiger) Tagesordnung.
- Um eine gute Organisation der Tagung zu gewährleisten, bitten wir Sie/Dich um Anmeldung – spätestens bis zum 31.01.2001 – an die Absenderadresse (siehe beiliegendes Anmeldeformular).

Bei Bedarf organisieren Sie bitte Ihre Übernachtungsmöglichkeit selber.

Auskunft und Buchung: Kassel Service Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH, Königsplatz 53, 34117 Kassel

Tel.: (0561) 7077-07, Fax: (0561) 7077-169, E-Mail: ksg@kassel.de

Eine Übersicht über Hotels und Pensionen mit Angaben über Preis und Lage mit der Möglichkeit der Online-Buchung finden Sie unter <http://www.kassel.de>

***Einladung zur Tagung der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zum Thema „Erwartungen an eine
Soziologie des Alter(n)s – Theorie, Empirie, Anwendung“
in Kassel am 30. und 31. März 2001***

Freitag, 30.03.2001, 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

Bis 13.30 Uhr: Anmeldung und Begrüßung (Kaffee/Tee) im Gießhaus der Universität Gesamthochschule Kassel (Essen ist vorher in der Mensa – als Gäste - möglich)

Einführungsveranstaltung

Organisation und Moderation:
Gertrud M. Backes (Kassel)

Begrüßung durch einen Vertreter des Fachbereichs Sozialwesen der GhK bzw. der Hochschule

Gertrud M. Backes (Kassel)

„*Erwartungen an eine Soziologie des Alter(n)s – Einführung in das Tagungsthema*“

Anton Amann (Wien) (angefragt)

„*Ist die Trennung zwischen Theorie, Empirie und Anwendung in der Alter(n)ssoziologie (noch) sinnvoll?*“

Hans Peter Tews (Heidelberg)

„*Alterssoziologie – 20 Jahre danach*“

Heinz Bude (Berlin/Hamburg)

„*Alter(n) von Institutionen im Zeitverlauf aus theoretischer, empirischer und angewandter Perspektive*“
(Arbeitstitel)

Gerhard Naegele (Dortmund)

„*Anforderungen an eine Soziologie des Alter(n)s aus Anwendungsperspektive – unter besonderer Berücksichtigung der Planung*“ (Arbeitstitel)

anschließend (ab ca. 17.30 Uhr) Buffet

ab 18.30 Uhr Mitgliederversammlung

anschließend Möglichkeit zu einem informellen Treffen in Gaststätte/Restaurant (bitte bei Interesse auf Anmeldeformular vermerken)

Samstag, 31.03.2001, 9.00 bis 14.00 Uhr

Workshop 1: „Fragen und Erwartungen an die theoretische Alter(n)ssoziologie“

Organisation und Moderation:
Ursula Dallinger (Bamberg) und Klaus R. Schroeter (Kiel)

Ursula Dallinger (Bamberg) und Klaus R. Schroeter (Kiel)

„*Fragen und Erwartungen an die theoretische Alter(n)ssoziologie – Einführung*“

Herbert Willems und York Kautt (Gießen)

„*Theatralität: Elemente einer kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dargestellt am Beispiel der Werbungsinszenierungen des Alters*“

Jost Bauch (Marburg)

„*Soziales, Psyche, Soma – Wie reagieren Sozialsysteme auf menschliche Alterungsprozesse?*“

Hans-Joachim von Kondratowitz (Berlin)

„*Ambivalenzen und Aporien bei einer historisch-soziologischen Diskursanalyse des Alters*“

Irmhild Saake (München)

„*Wenig Neues vom Alter: Ein systemtheoretischer Ausweg aus gerontologischen Denkschleifen*“

Workshop 2: „Fragen und Erwartungen an die empirische Alter(n)ssoziologie“

Organisation und Moderation:

Udo Kelle (Vechta) und Andreas Motel-Klingebiel (Berlin)

Udo Kelle (Vechta) und Andreas Motel-Klingebiel (Berlin):

„*Fragen und Erwartungen an die empirische Alter(n)ssoziologie – zwei Einführungen*“

Hilke Brockmann (Rostock):

„*Was kann die Alterssoziologie von der Demografie lernen?*“

Mo Ray (Keele):

„*Challenges and Opportunities in Comparative Qualitative Research on Ageing*“

Christina Geister (Vechta, angefragt):

„*Zur qualitativen Analyse intergenerationaler Pflegeleistungen*“

N.N. und Clemens Tesch-Römer (Berlin)

„*Empirische Konzepte einer Alterssozialberichterstattung im Längsschnitt*“

Heidrun Mollenkopf und Stephan Baas (Heidelberg)

„*Konzepte, Strategien und Methoden zur Erfassung der alltäglichen Wege und Aktivitäten älterer Menschen – das Beispiel des Outdoor Mobility Survey und Diary*“

Reiner Gilberg (Bonn, angefragt) und Andreas Motel-Klingebiel (Berlin)

„*Zielsetzungen, Perspektiven und Probleme bei Survey-Befragungen mit alten Menschen*“

Frank Lettke (Konstanz)

„*Erfahrungen im Umgang mit einer allgemeinen heuristischen Hypothese*“

Workshop 3: „Fragen und Erwartungen an die angewandte Alter(n)ssoziologie“

Organisation und Moderation:

Jürgen Wolf (Magdeburg):

Jürgen Wolf (Magdeburg)

„*Fragen und Erwartungen an die angewandte Alter(n)ssoziologie – eine Einführung*“

Bernhard Mann (Bonn)

„*Soziologie an Fachakademien für Altenpflege – Problemlagen und curriculare Ansätze*“

Gerhard Schäuble (Bremen)

„*Perspektiven der Vorbereitung auf den Ruhestand*“

N.N.

„Sozialberichterstattung und Sozialplanung als Feld der Anwendung alter(n)ssoziologischen Wissens“

N.N.

„Verwendung alter(n)ssoziologischer Erkenntnisse in Altenhilfe und Altenarbeit“

N.N.

„Alter(n)ssoziologie und Gerontologie-Studiengänge“

Hilke Brockmann (Rostock)

„Demographic Ageing: What does it cost? How much should the Welfare State pay?“

14.00 Uhr Verabschiedung mit einem kleinen Imbiß.

Anschließend auch Möglichkeit zur begleiteten Besichtigung des Bergparks Wilhelmshöhe.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft am 30.03.2001 in Kassel

Hiermit lade ich Sie – auch im Namen des stellvertretenden Sektionssprechers Jürgen Wolf – zur Mitgliederversammlung am 30.03.2001 ab 19.00 Uhr in den Räumen der Universität Gesamthochschule Kassel ein (Raum wird auf der Tagung noch bekannt gegeben).

Die vorläufige Tagesordnung beinhaltet:

TOP 1: Bericht

TOP 2: Wahlen

TOP 3: Weiteres Vorgehen

TOP 4: Verschiedenes

Über zahlreiche und engagierte Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Ein **Anmeldeformular** befindet sich in der Anlage zu diesem Schreiben. Wir bitten Sie/Euch, mit der Anmeldung – die bitte bis spätestens Ende Januar 2001 erfolgen soll – eine Teilnahmegebühr (Kosten v.a. für Essen, Getränke) von DM 40,00 (Studierende und Erwerbslose DM 20,00) zu überweisen auf das Konto Nr. 112791900 bei der Commerzbank Berlin, BLZ 10040000, Stichwort: Beitrag Sektionstagung 30./31.03.2001; Kontoinhaberin: Gertrud M. Backes.

Noch zwei kurze Hinweise:

- Zunächst zu weiteren geplanten Aktivitäten der Sektion: **Am 12./13. Oktober 2001 wird in Berlin die Herbsttagung unserer Sektion stattfinden, und zwar zum Thema: „Entwicklung und Zukunft der Soziologie des Alter(n)s“.** Ein Call for Papers wird mit dem nächsten Rundbrief noch verschickt werden; wer jedoch bereits jetzt einen Beitrag anmelden möchte, kann dies gerne tun.
- Zur veränderten Internet-Adresse der Sektion Alter(n) und Gesellschaft: Sie lautet nun: **www.sozialwesen.hs-magdeburg.de/initiativen/sektion_altern**

Über Ihre/Eure zahlreiche und baldige Anmeldung zur Frühjahrstagung am 30./31. März 2001 würden wir uns sehr freuen. In der Erwartung einer weiteren inhaltlich fruchtbaren und lebhaften Sektionstagung verbleibe ich mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre/Eure

Gertrud M. Backes

Sprecherin der Sektion Alter(n) und Gesellschaft